

DER HEUTIGE ROMAN

Ende April erscheint in dieser Reihe:

RADCLYFFE HALL *QUELL DER EINSAMKEIT*

Dieser Roman der in literarischen Kreisen Englands sehr angesehenen Verfasserin behandelt das **PROBLEM DER LESBISCHEN LIEBE** mit so viel dichterischem Feingefühl und Takt, daß man kaum begreift, warum ein solches Buch beschlagnahmt und öffentlich verbrannt werden konnte. Für das hohe Ethos der Schilderung spricht zudem das Geleitwort des berühmten Sexualforschers Havelock Ellis. Aber englische Zeitungen erregten sich: Die Literatur habe sich noch nicht von dem Schaden, den ihr der Oscar-Wilde-Skandal zufügte, erholt und schon komme neuerlich eine Herausforderung, wie sie in den Annalen der Dichtung Englands noch nicht dagewesen sei. — Dabei ist es ein reines, durchaus keusches und unendlich englisches Buch. Wir erleben die adlige country der Insel, Park, Gärten, Wiesen, Hügellandschaft, Schloß und Stall, Parforcejagden, Pferde, Hunde und dann — Krieg, Sanitätsdienst, französische Schlachtfelder, den Zauberberg einer Nacht in Teneriffa, die Hölle des verdammten Eros in Paris. — Mit der Größe des geborenen Epikers lebt alles in diesem „verpönten“ Roman, der den Leser in seinen Bann schlägt und an menschlichem Interesse so ziemlich alles hinter sich läßt, was die Belletristik von Tribadie bisher zu sagen wußte. Die Gründe dafür beruhen in dem dichterischen Reichtum, in der psychologischen Potenz, in der gereiften Höhe des Buches. (Z)

GEHEFTET

M. 8⁰⁰

IN LEINEN

M. 10⁰⁰

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG